

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

APOSTEL-Empfehlungen vereinheitlichen die Optische Kohärenztomographie (OCT)

Düsseldorf - 13.07.16

BY: SUSANNE BLÖDGEN

13.07.2016 – Neue Empfehlungen vereinheitlichen Querschnittsbilder der Netzhaut (lat. Retina) des Auges und helfen bei Studien zur retinalen Neurodegeneration zum Beispiel bei Multipler Sklerose.

Ein international zusammengesetztes Konsortium unter Federführung von PD Dr. Philipp Albrecht, Oberarzt der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Düsseldorf (Direktor Prof. Dr. H.-P. Hartung), hat in mehreren Arbeitsschritten eine 9-Punkte Checkliste entwickelt, die sowohl die Berichterstattung quantitativer OCT-Studien als auch die Durchführung von OCT-Messungen im Routinebetrieb vereinheitlicht und an die Standards in anderen Bereichen biomedizinischer Forschung anpasst. Veröffentlicht wurden die sogenannten „Advised Protocol for OCT Study Terminology and Elements (APOSTEL)“-Empfehlungen im Mai im renommierten „Neurology“-Journal.

Die Optische Kohärenztomographie (OCT) ist eine Methode, mit der sich hoch auflösende Querschnittsbilder der Netzhaut des Auges generieren lassen. Zunächst fand sie hauptsächlich Einsatz in der Augenheilkunde. In den vergangenen Jahren gab es aber zunehmend Studien mit OCT-Messungen zur Neurodegeneration der Netzhaut bei neurologischen Erkrankungen – allen voran der Multiplen Sklerose (MS). Langzeitstudien haben darüber hinaus Hinweise erbracht, dass die OCT im Verlauf der Therapie eines MS-Erkrankten ein wichtiges Verfahren zur Prognoseabschätzung darstellt und für Therapieentscheidungen eingesetzt werden kann.

„Vor dem Hintergrund steigender Studienzahlen zur quantitativen und morphologischen Analyse der Retina, war es notwendig, überzeugende Empfehlungen zur Beschreibung der angewandten OCT-Technologie und Analysemethoden zu entwickeln“, erklärt PD Dr. Philipp Albrecht. Daher hat das international zusammengesetzte IMSVISUAL Konsortium die Voraussetzungen zur Durchführung und Berichterstattung quantitativer Analysen retinaler Morphologie diskutiert. In mehreren Arbeitsschritten entwickelten die Wissenschaftler eine 9-Punkte Checkliste mit den notwendigen Aspekten. Die APOSTEL-Empfehlungen umfassen zentrale Elemente, um die Berichterstattung quantitativer OCT-Studien zu standardisieren und die wissenschaftliche Qualität zu verbessern. Eine Folgestudie zur standardisierten Evaluation der Empfehlungen und Entwicklung formaler Leitlinien zur Berichterstattung quantitativer OCT-Studien ist bereits in Vorbereitung.

Referenz: Neurology. 2016 May 25. pii: 10.1212/WNL.0000000000002774. [Epub ahead of print];

www.neurology.org/content/early/2016/05/25/WNL.0000000000002774.long

Kontakt: PD Dr. P. Albrecht, Oberarzt, Klinik für Neurologie, Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf, email: philipp.albrecht@med.uni-duesseldorf.de